

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	73 (1947)
Heft:	20
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Bedingungen zurzeit im Tirol Sport getrieben und insbesondere Fußball gespielt werden kann — daß beispielsweise der Tiroler Herbstmeister der FC Wörgl, mit einem von seinem Verband geliehenen (!) Ball die Spiele bestreiten muß, daß viele Vereine nur gerade Fußballschuhe für ein einziges Team besitzen, daß in Innsbruck der

Für die Dauer der Entnazifizierung?

die jungen Leute. Die Abgabe der Verfassungen, das Zürcher Bürger- und Heimatbuch; und als besonderes Geschenk «Tausend Jahre Zollikon» und das Werklein Pestalozzi's sowie ein Zabig schlossen die von Vorträgen des Männerchors und der Harmonie umrahmte Feier ab. -v-

In 10 Bänden!!

Gasthaus Löwen

Hier ist man gut und billig

Gut soll man sein, aber warum billig?

Vieles daran wirkt revolutionär: die moderne, menschlichere Art dieser neuen Religiosität, die Nonne, die Boxunterricht erteilt. „Die Glocken

«Wer dich auf den rechten Backen schlägt, dem biete auch den andern dar!»

Junger

kaufmännischer Angestellter

guter Recher, für die Kalkulationsabteilung zu baldigem Eintritt gesucht.

Der soll offenbar die überbordenden Gelder zusammenrechen!

Akt. — Personen: Mélisande - Pelléas - Golaud. — Orchester unter Roger Desormière. — Regie: Louis Beydts.

14.00-14.25 Staatsbürgerlicher Kurs:
In den Schlachthäusern von Chicago. Plauderei von Ch. 16.29 Gemeinschaftssendung.

Vielleicht sind in den Kühlanlagen jener Schlachthäuser schweizerische Guthaben eingefroren!



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt

Bern

Neuengasse 17, Telefon 21693
Nähe Café Ryffli-Bar

Au 1er pour les gourmets!

Walliser Keller Bern



Die Bucht des Franzosen

Die herrlichen Abenteuer
des schwarzen Piraten

FARBEN -

Der Franzose als Meerbussenfreund!

Bleibendes Heim

*) Welcher Herr oder Dame würde seriösem Landwirt mit 20.000 Fr. aus helfen z. Kauf eines Heimwesens? Es würde eine sonnige 3-Zimmerwohnung zur Verfügung gestellt. Zins sicher. Es wollen sich auch ganz seriöse Leute melden. Orienten u. Chiffre

Die anderen braucht man nicht aufzufordern!

8) Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch ein 5 Jahre alter Wallach

dunkelbraun, halbblut, mit Abstammung vom Uran. Guter Züger und Traber, mit Garantie sowie ein

Vortrefflicher Atomspalter!

1-2-Familienhaut mit Atelier-Werkstatt beliebig beziehbar

freistehend, in gr. Garten. freistehende Ga-

Eine dehbare Familienhaut!!



Für Mund u. Hals

„GEROBATABLETTEN“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Ratspräsident Grimm holte zu einem tiefempfundenen Abschiedswort aus, in welchem er besonders dem klugen Vizepräsidenten, Weh, allen Ratsmitgliedern, dem Bundeskanzler und seinen Adjutanten für ihre Mitwirkung dankte. Ich war ein strenger Präsident, mußte es in Ihrem Interesse sein. Nur dann wird der Rat sein Unsehen in der Öffentlichkeit wahren, wenn er als arbeitsamer Staatsdiener ein Vorbild treuer Pflichterfüllung bietet. Der Sprechende verweist auf das große Pensum, das bewältigt wurde, was nur dank gestraffter Disziplin und vermehrter Sitzungen möglich war. Außer wichtigen Vorlagen (Alters- und Hinterlassenenversicherung, Wirtschaftsartikel, Zucker vorlage, Abkommen von Washington, Hilfe an das Ausland usw.) wurden 527 Millionen in Sonderkrediten bewilligt, dazu 127 Motionen und Postulate, 205 Interpellationen und Kleine Anträge behandelt. Es stellt sich das Problem der Arbeitsfähigkeit des Rates. Behalten wir das Milizparlament oder kommt das Gremium der Berufspolitiker? Es bedarf keiner Neuerung, sondern straffer Disziplin und Selbstsucht. Die Rolle der Presse wurde wie folgt umschrieben:

Also sprach Ratspräsident Nationalrat Grimm!

AB MONTAG
den 4. November 1947, jeden Abend
DIE GROSSE ATTRAKTION

SUSI SUZA

die exzentrische Frau, die mit ihren selbstdkomponierten

CHANSONS und PARODIEN
die Herzen von jung und alt erobert!

Kein Eintritt!

Warum inseriert sie dann?!

NURSE

gesucht auf ca. 15. Juni 1947 nach Liestal für 1/2 Jahr zu alleinstehendem Ehepaar. Mädchen vorhanden. Angebote mit Photos unter Chiffre

Für ihn oder für sie?!

Montag, den 3. Februar:
Dressierte Gabelbissen, Crèmeekartoffeln, Radissalat, ...
Us em Zirkus?

Willy Dietrich
Bern

Nähe Walliser Keller



Café RYFFLI-Bar